

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 94 (2007)  
**Heft:** 1-2: Märkli et cetera

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

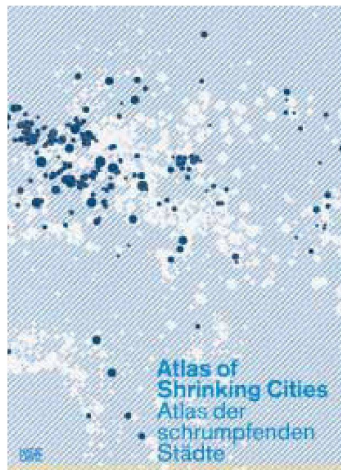
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die augenfällig spektakulärste und rascheste Form der Schrumpfung ist die Vernichtung durch Krieg und Katastrophe: Ein Erdbeben tötete 2003 in der iranischen Stadt Bam ein Drittel der Bevölkerung und zerstörte 70 % der Gebäude; das ukrainische Pripjat wurde nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl 1986 vollständig evakuiert. Dagegen führt der Verlust von Arbeit oder Rohstoffen sowie Wasser- oder Energieknappheit meist zu einem langsamen Schrumpfungsprozess (Aralsk durch Verdunstung des Aralsees, Bad Gastein durch Rückgang des Tourismus, Vorkuta durch Einstellung des Kohlebergbaus in der post-sowjetischen Ära). Ebenso fatal wie langsam sind die Vorgänge der Schrumpfung durch Verlagerung, wie die andauernde Suburbanisierung Clevelands oder der langsame Fortzug der Palästinenser aus Ar-Ram nahe Jerusalem nach dem Bau der neuen israelischen Grenzmauer. Die Deindustrialisierung traf Glasgow lediglich einige Jahre früher als Lodz in Polen und Zlin in Tschechien. Die Alterung der Gesellschaft (beispielsweise Venedig und Nakasato) hingegen wird ihr volles Ausmass erst in einigen Jahrzehnten zeigen. Beindruckend sind die Karte über die Lebenserwartung der Weltbevölkerung und die Alterspyramide der ganzen Welt, nach Kontinenten

und Geschlecht getrennt. An vielen Stellen geht der Atlas weit über die Darstellung von urbaner Schrumpfung hinaus und lässt den Leser auf den Zustand der Welt blicken, der sich hinter diesen städtischen Prozessen verbirgt.

In der kurzen, aber präzisen Darstellung dieser extrem unterschiedlichen Formen der Schrumpfung entwickelt der Atlas die Überzeugungskraft einer Dampfwalze. Am beeindruckendsten im letzten Kapitel, den «Entwicklungspfaden». Hier werden die Ausführungen noch einmal auf die Regionen angewendet, mit denen das Projekt 2002 gestartet wurde: Detroit, Ivanovo, Halle/Leipzig und Manchester/Liverpool. Es geht den Autoren des Projektes der «Schrumpfenden Städte» aber auch im Atlas nicht um das Aufzeigen endgültiger, allgemeingültiger Lösungen, sondern um das profunde Nachdenken über die komplexe Problematik. Es geht darum, sich auf einen langen, mühsamen Weg zu machen, die Leerräume mit Entwicklungsszenarios, Gesellschaftsentwürfen und Partizipation beispielbar zu machen, die «weichen Werkzeuge» in die Planung zu integrieren. «Anstatt heldenhaft zu scheitern oder willenlos zu kapitulieren, müssen wir nach neuen Wegen suchen, wieder Einfluss auf die Stadtentwicklung zu gewinnen», schreibt Philipp Oswald, unter dessen Leitung das Forschungsprojekt vier Jahre lang stand. Die Lektüre dieser Beweislast lässt den Leser sehr nachdenklich zurück, aber auch mit einem seltsam gemischten Gefühl aus Pioniergeist und Unternehmertum, mit dem man künftig an jeder städtischen Brache vorbeiläuft.

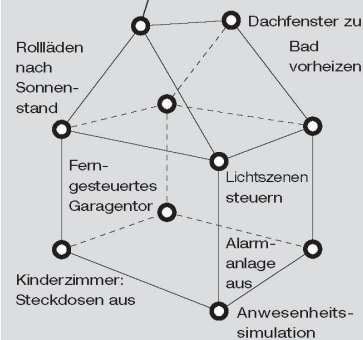
Florian Heilmeyer

Von Herbst 2006 bis Frühjahr 2008 präsentiert das Projekt Schrumpfende Städte seine globalen Untersuchungsergebnisse und seine Vorschläge zu Handlungskonzepten nun auch in einem weltweiten Kontext. Schwerpunkt der Tour sind mit USA, Grossbritannien, Russland, Japan und Deutschland dabei einige jener Länder, die von massiven städtischen Schrumpfungsprozessen betroffen sind.

Philipp Oswald und Tim Rieniets (Hrsg.), Atlas der schrumpfenden Städte./Atlas of Shrinking Cities, Ostfildern: Hatje Cantz Verlag 2006. Unter redaktioneller Mitarbeit von Elke Beyer, Anke Hagemann, Kristina Herresthal und Henning Schirmel. 160 Seiten, 26,7 x 37,5 cm, mit zahlreichen farbigen Karten, deutsch/englisch; Fr. 66.-/€ 39.80, ISBN 3-7757-1714-5.

Sie bauen,  
renovieren...

**tebis** Regelt das für Sie.



Ein Haus bauen heisst  
Zukunft planen, Freiräume  
gewinnen und Freiheit  
erweitern.  
Mit tebis werden Wünsche  
wahr.

www. **tebis** .ch

**hager**

Hager Tehalit AG  
3063 Ittigen-Bern  
Tel. 031 925 30 00

Hager Tehalit AG  
8153 Rümlang  
Tel. 044 817 71 71

Hager Tehalit SA  
1052 Le Mont s/Lsne  
Tél. 021 644 37 00



Besuchen Sie uns  
in der Halle 2.0  
am Stand A44

www.hager-tehalit.ch  
infoch@hager.com  
www.tebis.ch

**Basel, Architekturmuseum**  
Freezone/Freizone  
Vorträge und Veranstaltungen  
bis 28.2.  
[www.sam-basel.org](http://www.sam-basel.org)

**Berlin, Aedes**  
Orte der Adoleszenz  
27.1. bis 26.2. (West)  
Graftworld  
bis 13. (am Pfefferberg)  
[www.aedes-arc.de](http://www.aedes-arc.de)

**Berlin, DAZ**  
Sense of Architecture  
bis 28.1.  
Glashaus\_02, bogevischs stadt  
29.1. bis 9.3.  
[www.daz.de](http://www.daz.de)

**Como, Borgovico 33**  
Maria Papadimitriou  
8.2. bis 25.3.  
[www.bv33.org](http://www.bv33.org)

**Dessau, Bauhaus**  
Ikone der Moderne  
80 Jahre Bauhausgebäude  
in Dessau  
bis 113.  
[www.bauhaus-dessau.ch](http://www.bauhaus-dessau.ch)

**Flims, Das Gelbe Haus**  
Architektur und Fotografie  
in Graubünden  
bis 15.4.  
[www.dasgelbehaus.ch](http://www.dasgelbehaus.ch)

**Frankfurt, DAM**  
High Society  
Aktuelle Hochhausarchitektur  
bis 11.2.  
Original Reposal – Die Ästhetik  
der Oberfläche  
bis 11.2.  
Asmara – Afrikas heimliche  
Hauptstadt der Moderne  
6.2. bis 15.4.  
[www.dam-online.de](http://www.dam-online.de)

**Frankfurt, Städel Museum**  
Gärten: Ordnung, Inspiration, Glück  
bis 11.3.  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

**Freiburg, Architekturforum**  
Dialog der Konstrukteure  
12.2. bis 3.3.  
[www.fri-archi.ch](http://www.fri-archi.ch)

**Genua, Palazzo Ducale**  
Ignazio Gardella  
bis 30.1.  
[www.palazzoducale.genova.it](http://www.palazzoducale.genova.it)

**Innsbruck, im Adambräu**  
Neues Bauen in den Alpen  
Architekturpreis der Initiative  
Sexten Kultur  
26.1. bis 17.3.  
[www.aut.cc](http://www.aut.cc)

**Köln, designer's gallery**  
Zaha Hadid – selected works  
bis 25.3.  
[www.designers-gallery.org](http://www.designers-gallery.org)

**Kriens, Museum im Bellpark**  
Martin Stollenwerk  
SBB Bauten Max Vogt  
bis 18.2.  
[www.kultur Luzern.ch](http://www.kultur Luzern.ch)

**Lausanne, Collection de l'Art Brut**  
Richard Greaves. Anarchitect  
bis 28.1.  
[www.artbrut.ch](http://www.artbrut.ch)

**Lemgo, Zumtobel Lichtforum**  
Langen Foundation – Tadao Ando  
bis 25.4.  
[www.zumtobel.de](http://www.zumtobel.de)

**London, Architecture Gallery**  
On the Threshold  
The Changing Face of Housing  
bis 11.2.  
[www.vam.ac.uk](http://www.vam.ac.uk)

**Lyon, CAUE du Rhône**  
Nouveaux albums des jeunes  
architectes et des paysagistes  
bis 5.2.  
[www.caue69.fr](http://www.caue69.fr)

**Maastricht, NAI**  
New Faces in European Architecture  
bis 22.4.  
[www.naimaastricht.nl](http://www.naimaastricht.nl)

**Meran, Kunst Meran/o arte**  
Werdende Wahrzeichen  
10.2. bis 15.4.  
[www.kunstmeranoarte.com](http://www.kunstmeranoarte.com)

**München, Haus der Architektur**  
Der Fotograf Julius Shulman  
bis 30.3.  
[www.byak.de](http://www.byak.de)

**München, Pinakothek der Moderne**  
Architektur wie sie im Buche steht  
Fiktive Bauten und Städte  
in der Literatur  
bis 11.3.  
[www.pinakothek.de](http://www.pinakothek.de)

**Paris, la galerie d'architecture**  
Réhabilitation de la caserne de  
Reuilly, Paris 12ème  
9. bis 21.2.  
[www.galerie-architecture.fr](http://www.galerie-architecture.fr)

